

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 27.02.2024
Beginn: 19:02 Uhr
Ende: 20:39 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen,
Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit
ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Klenke

Ortsratsmitglieder

Heinrich Ahlbrink

Patrick Buchsbaum

Bis TOP 10

Lars Büttner

Waldemar Neumann

Arnd Sehlmeier

Christoph Tiaden

Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Marcus Unger

Tanja Fürst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 14. November 2023
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 33. Änderung des Flächennutzungsplans - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV/040/2024
- 7 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 "Hafen- und Industriegebiet - Sondergebiet Biomethananlage" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/041/2024

- 8** Erntefest Herringhausen 2024
Vorlage: IV/054/2024
- 9** Bericht der Verwaltung
- 10** Anträge und Anfragen
- 11** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Dieter Klenke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 11 und dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 1 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 14. November 2023

Herr Ahlbrink weist zu TOP 11 darauf hin, dass er das bürgerunfreundliche Verhalten hinsichtlich des eigenwirtschaftlichen Ausbaus von EON/Westconnect zum Ortsteil Herringhausen kritisiert habe vor dem Hintergrund, dass zunächst in einer Infoveranstaltung und mit Werbeblättern für kostenfreie Anschlüsse geworben wurde und dies im Nachhinein dem nicht entsprochen habe.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke weist darauf hin, dass die Abrechnung mit dem Festwirt zum Erntefest der angenommenen Höhe entsprach.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass der Zuschuss zum Nikolausmarkt des Schützenvereins 160,00 € betragen hat.

Das Protokoll über die Sitzung vom 14. November 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 6 33. Änderung des Flächennutzungsplans - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss Vorlage: BV/040/2024

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15. März 2023 den Aufstellungsbeschluss für die 33. Änderung des Flächennutzungsplans gefasst. Parallel wird die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 „Hafen- und Industriegebiet – Sondergebiet Biomethananlage“ angestrebt. Am 20. September 2023 hat der Verwaltungsausschuss den Planvorentwurf anerkannt und die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens beschlossen.

Nachdem das frühzeitige Beteiligungsverfahren im Herbst 2023 mit dem Einholen der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und einer Bürgerversammlung in der Gemeinschaftshalle in Stirpe durchgeführt wurde, wurde das ordentliche Beteiligungsverfahren nach dem BauGB durchgeführt. Den Planentwurfs- und Verfahrensbeschluss hierzu hat der Verwaltungsausschuss am 06. Dezember 2023 gefasst.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden erneut mit Schreiben vom 08. Dezember 2023 um Stellungnahme bis zum 22. Januar 2024 gebeten. Die Entwurfsplanung für die 33. Änderung des Flächennutzungsplans lag zusammen mit der Begründung und allen Anlagen in der Zeit vom 15. Dezember 2023 bis einschließlich 22. Januar 2024 neben der Einsichtnahme auf der Homepage der Gemeinde Bohmte und dem zentralen Internetportal des Landes Niedersachsen öffentlich für jedermann aus. Es sind zwei private Stellungnahmen eingegangen. Alle eingegangenen Stellungnahmen wurden zwischenzeitlich gewertet, gewürdigt und abgewogen.

Vor Beschlussfassung ist grundsätzlich zu allen wichtigen Fragen gem. § 94 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 NKomVG rechtzeitig der Ortsrat anzuhören. Der Mitwirkungspflicht des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen wird in der Sitzung am 27.02.2024 entsprochen.

Aus Sicht der Verwaltung ergeben sich keine Gründe, die zu einer Änderung bzw. zu einem erneuten Planverfahren führen. Die Abwägung sowie die Planzeichnung mit Begründung, Umweltbericht und alle weiteren Anlagen liegen den Ortsratsmitgliedern vor. Auf diese Unterlagen wird an dieser Stelle verwiesen.

Die Beratungen zu TOP 6 und TOP 7 erfolgen gemeinsam.

Herr Ahlbrink weist darauf hin, dass es Einwendungen von Anliegern gebe, die ernst genommen werden müsse. Die Durchfahrt über die Hafestraße verursacht zusätzliche Verkehrsbelastungen und Lärmimmissionen. Hier müsse im Interesse der Anlieger ein Weg zur Entlastung gefunden werden, z. B. durch eine entsprechende Beschilderung.

Herr Büttner weist darauf hin, dass der Zu- und Abgangsverkehr über die Bundesstraße 51 vorgesehen ist. Ggf. müssten andere Straße gesperrt werden, um darüber Durchgangsverkehr zu den Gewerbeflächen zu unterbinden.

Herr Buchsbaum spricht sich dafür aus, zunächst eine Beschilderung vorzusehen, um Verbesserungen zu erreichen.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke informiert, dass Lkw, die den Parkstreifen über Nacht nutzen, beim Verlassen des Gewerbegebietes nicht wenden, sondern über die Oelinger Straße fahren. Der Einmündungsbereich der Oelinger Straße sei aber so klein, dass er für Schwerverkehr nicht geeignet ist, weshalb auch bereits eine Einschränkung auf 7,5 t erfolgt ist. Eine Idee könnte sein, den Streckenabschnitt zu beschränken und den Bereich der Hafestraße zwischen der Oelinger Straße und dem ausgebauten Bereich der Hafestraße zunächst über eine Beschilderung auf Fahrräder und land- und forstwirtschaftlichen Verkehr zu beschränken. Zudem fehle eine entsprechende Beschilderung des als Geh- und Radweg hergestellten Seitenstreifens im ausgebauten Teil der Hafestraße.

Herr Sehmeyer weist darauf hin, dass im normalen Betrieb eigentlich nicht so viel Durchgangsverkehr herrsche, so dass er keinen Handlungsbedarf sehe. Zudem könne hierzu kein Beschluss gefasst werden, da die Tagesordnung sich auf die Bauleitplanung beziehe.

Herr Ahlbrink weist darauf hin, dass es um Einwendungen gehe, die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vorgebracht worden sind und daher auch behandelt werden müssen.

Herr Dunkhorst schlägt vor, die Möglichkeiten hinsichtlich der Anbringung von Beschilderungen, der Sperrung eines Teilstücks der Hafestraße für den allgemeinen Durchgangsverkehr verwaltungsseitig zu prüfen und in der nächsten Ortsratssitzung als gesonderten Tagesordnungspunkt zu beraten.

Herr Ahlbrink weist auf den Vorschlag der Unteren Naturschutzbehörde zur Dachbegrünung hin und schlägt vor, diesen Vorschlag aufzunehmen. Bürgermeister Markus Kleinkauertz lässt prüfen, ob dies in einem Sondergebiet machbar ist.

Herr Ahlbrink weist darauf hin, dass die der Vorlage beigefügten Verkehrsgutachten zu widersprüchlichen Aussagen hinsichtlich der Notwendigkeit eines Bypasses kommen, was er bedenklich ansehe. Er fragt, ob der der Straßenbaulastträger nicht zu der Umsetzung der Maßnahme verpflichtet werden könne.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass ein Gutachten aus den Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 99 stammt und beigefügt wurde, da in der Begründung darauf hingewiesen wurde. Das zweite Gutachten wurde auf Grundlage der aktuellen Datenbasis erarbeitet.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke merkt an, dass im Beteiligungsverfahren auf die Verschiffung von der Biomethananlage und den damit verbundenen Lärm und Geruchsentwicklungen hingewiesen worden ist. Hier gilt, dass die dadurch hervorgerufenen Immissionen so gering wie möglich gehalten werden.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass nach aktuellem Kenntnisstand die Gärreste verflüssigt und dann über Rohrleitungen abgeleitet werden soll, was die Immissionssituation deutlich verbessert.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke weist darauf hin, dass die Lärmbelästigung durch die auf dem Parkstreifen stehenden Lkw weiterhin im Blick behalten werden müssen. Zudem wurden von Anliegern die Auswirkungen auf die Oberflächenentwässerung sowie eine zusätzliche Begrünung angesprochen. Den Einwendungen sollte Rechnung getragen werden, auch wenn nicht alles unmittelbar im Rahmen der Bauleitplanung geregelt werden könne.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet, dass es zur Oberflächenentwässerung eine Prüfung gegeben habe, wonach von den gewerblichen Flächen kein Wasser zu dem Anlieger fließen könne. In einem Ortstermin wurde festgestellt, dass das im Graben stehende Wasser vom Grundstück des Einwenders stamme, da die eigene Entwässerung nicht ordnungsgemäß erfolgt ist.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte die vorliegende Abwägung zu beschließen, welche ausdrücklich Gegenstand des Beschlusses wird.

Sodann empfiehlt der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen dem Rat die 33. Änderung des Flächennutzungsplans festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 7 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 "Hafen- und Industriegebiet - Sondergebiet Biomethananlage" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/041/2024**

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15. März 2023 den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 „Hafen- und Industriegebiet – Sondergebiet Biomethananlage“ gefasst. Parallel wird die 33. Änderung des Flächennutzungsplans aufgestellt. Am 20. September 2023 hat der Verwaltungsausschuss den Planvorentwurf anerkannt und die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens beschlossen.

Nachdem das frühzeitige Beteiligungsverfahren im Herbst 2023 mit dem Einholen der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und einer Bürgerversammlung durchgeführt wurde, konnte anschließend das ordentliche Beteiligungsverfahren nach dem BauGB durchgeführt werden. Den Planentwurfs- und Verfahrensbeschluss hierzu hat der Verwaltungsausschuss am 06. Dezember 2023 gefasst.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden erneut mit Schreiben vom 08. Dezember 2023 um Stellungnahme bis zum 22. Januar 2024 gebeten. Die Entwurfsplanung für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 „Hafen- und Industriegebiet – Sondergebiet Biomethananlage“ lag zusammen mit der Begründung und allen Anlagen in der Zeit vom 15. Dezember 2023 bis einschließlich 22. Januar 2024 neben der Möglichkeit der Einsichtnahme auf der Homepage und dem zentralen Internetportal des Landes Niedersachsen öffentlich für jedermann aus. In diesem Verfahren sind drei private Stellungnahmen eingegangen. Alle eingegangenen Stellungnahmen wurden anschließend gewertet, gewürdigt und abgewogen.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Minden hat in seiner Stellungnahme darum gebeten, einen Hinweis zu Schifffahrtszeichen aufzunehmen. Dieser wird in den Hinweisen unter g) in der Begründung und im Planteil wie folgt aufgenommen: „An den baulichen Anlagen innerhalb des Plangebietes dürfen keine Zeichen und Lichter angebracht werden, die die Schifffahrt stören, insbesondere zu Verwechslungen mit Schifffahrtszeichen Anlass geben, deren Wirkung beeinträchtigen oder die Schiffführer durch Blendwirkung, Spiegelung oder anderes irreführen oder behindern können.“

Aus Sicht der Verwaltung ergeben sich derzeit keine Gründe, die zu einer Änderung bzw. zu einem erneuten Planverfahren führen. Die Abwägung sowie die Planzeichnung mit Begründung, Umweltbericht und alle weiteren Anlagen liegen den Ortsratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte die vorliegende Abwägung zu beschließen, welche ausdrücklich Gegenstand des Beschlusses wird.

Sodann empfiehlt der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen dem Rat anschließend die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 109 „Hafen- und Industriegebiet – Sondergebiet Biomethananlage“ sowie die Begründung als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 **Erntefest Herringhausen 2024** **Vorlage: IV/054/2024**

Ortsbürgermeister Dieter Klenke berichtet über den aktuellen Sachstand zu den Vorbereitungen des Erntefest 2024:

- Auf Grund des Ortsjubiläums Wehrendorf wurde das diesjährige Erntefest auf das zweite September Wochenende verschoben und findet am 7. & 8. September 2024 statt.
- Das Erntefest soll grundsätzlich wie im Vorjahr stattfinden. Ergänzend wird überlegt zusätzlich einen Flohmarkt mit ortsansässigen Beschickern anzubieten.
- Die Feuerwehr wird dieses Jahr noch einmal die Cafeteria durchführen.
- Die Ortschaft Wehrendorf feiert in diesem Jahr sein 950jähriges Jubiläum. Hierfür wird der Ortschaft die Erntekrone vom Erntefest zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Markus Kleinkauertz spricht die herzliche Einladung aus, die Erntekrone wieder wie im vergangenen Jahr im Anschluss an das Erntefest im Foyer des Rathauses aufzustellen.

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zu 9 **Bericht der Verwaltung**

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung.

Auflösung Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Die Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Herringhausen-Stirpe-Oelingen ist aufgelöst worden. Nach Ablauf der Sperrfrist geht das Vereinsvermögen, welches für Zwecke des Naturschutzes zu verwenden ist, auf die Gemeinde Bohmte über. Hiervon betroffen ist zum einen Grundstück am Meisenbüschenweg und zum anderen ein Bankguthaben, welches zunächst für die Kosten der Grundstücksübertragung eingesetzt werden soll.

Bushaltestelle Stirpe-Oelingen

Es ist eine Anfrage zur Bushaltestelle an der Stirpe Straße eingegangen, auch die Haltestelle in Fahrtrichtung Bad Essen mit einem Buswartehaus auszustatten. Die gegenüberliegende Einstiegshaltestelle in Richtung der Bohmter Bildungseinrichtungen ist bereits mit einem Wartehaus ausgestattet.

Derzeit erstellt die Verwaltung eine Übersicht über alle Haltepunkte in der Gemeinde Bohmte mit den jeweiligen Ausstattungsmerkmalen. Im Anschluss daran ist ein Ranking vorzunehmen, welche Haltestellen in welcher Reihenfolge wie ausgestattet werden sollen unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

Straßenbaumaßnahme Arenshorster Straße

Die Baumaßnahme an der Arenshorster Straße soll zum 11.03.2024 beginnen. Witterungsbedingt konnte die Maßnahme nicht früher beginnen, zumal die Firma auch bei anderen Baustellen durch das Wetter in Verzug gekommen ist.

Im Rahmen einer Anliegerversammlung wurde darüber informiert was mit der Baumaßnahme verbunden ist. Ein Anlieger habe unter Hinweis auf den Höhenversatz, den die fertige

Straße gegenüber der jetzigen Straßenhöhe zu den Anliegergrundstücken haben wird eine Kostenübernahme der eigenen Grundstücksanbindung von der Gemeinde Bohmte gefordert. Dies ist rechtlich geprüft worden und wie in den bisherigen Anliegerversammlungen mitgeteilt, sind die Kosten für die Grundstücksanbindungen durch die Anlieger zu tragen, die ansonsten an den Straßenbaukosten nicht beteiligt werden. Es bleibt abzuwarten, ob eine Klage eingereicht wird.

Im Hinblick auf die Oberflächenentwässerung kommt die Gemeinde Bohmte dem Anlieger, dessen Grundstück tiefer als die umliegenden Grundstücke liegt, dahingehend entgegen, als dass vor seinem Grundstück zusätzlich eine Rinne mit zusätzlichen Straßenabläufen gebaut wird.

Herr Büttner weist darauf hin, dass an der Arenshorster Straße durch die bereits erfolgten Vorarbeiten ein tiefes Loch bei Haus-Nr. 5 besteht, welches so nicht bleiben kann. Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass das Loch heute verfüllt wurde.

Bautätigkeit Biomethananlage

Der Antragsteller hat vor dem Hintergrund, dass nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens zu den Bauleitplanverfahren ab dem 23.01.2024 die Planreife bestanden hat und für den 14.03.2024 der Satzungsbeschluss vorgesehen ist, eine Genehmigung für die Pfahlgründungen erhalten, so dass die Arbeiten, die derzeit dort erfolgen, rechtmäßig durchgeführt werden.

zu 10 Anträge und Anfragen

- a) Herr Tiaden weist darauf hin, dass bei der Friedhofskapelle die Außenlautsprecher einmal kontrolliert werden müssten, da sie nicht mehr richtig funktionieren. Dies wird geprüft.
- b) Herr Ahlbrink fragt an, wer für die Reinigung der Mülleimer an der alten Bundesstraße beim Friedhof zuständig ist. Dort sammelt sich viel Müll. Herr Tiaden sagt, dass die Straßenmeisterei dort die Mülleimer leert.
- c) Herr Ahlbrink fragt an, ob beim Baugebiet „Südliches Brookfeld“ noch die Querung zum Spielplatz erfolgt.
Herr Dunkhorst teilt mit, dass dies noch vorgesehen ist.
- d) Herr Ahlbrink fragt an, wie der Sachstand zum Grunderwerb für den Radweg an der Arenshorster Straße ist.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass der Notar die Telekom erneut hierzu kontaktiert hat, bislang aber wiederum keine Rückmeldung erfolgt. Im schlimmsten Fall müsste eine Erzwingung durchgeführt werden.
- e) Herr Ahlbrink fragt an, wie der Sachstand bei EON/Westconnect zur Ortschaft Herringhausen ist.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass bei der TELKOS hinsichtlich des Meisenbüschenweg, der jetzt zu den grauen Flecken zählt, eine Überprüfung erfolgt. Sollte es zum geförderten Bereich kommen, würde ein Ausbau aber nicht vor 2025 erfolgen. Mit der Bezirksleiterin von EON/Westconnect wird noch ein Gespräch geführt, damit eine ernsthafte und nachvollziehbare Darstellung erfolgt.
Auf Nachfrage von Herrn Sehmeyer teilt Bürgermeister Markus Kleinkauertz mit, dass derzeit noch keine Bereiche des eigenwirtschaftlichen Ausbaus von EON/Westconnect am Netz sind.

- f) Ortsbürgermeister Dieter Klenke berichtet über die Überlegung zu einem Neubürgertreffen. Dieses würde sicherlich in erster Linie den Bereich des Baugebietes „In der Oelinger Heide“ betreffen. Hier könnte in die Gemeinschaftshalle eingeladen werden und die Vereine und Institutionen der Ortschaft könnten sich dort vorstellen. Im Baugebiet sind bereits ca. 70 Baugrundstücke bebaut, so dass eine entsprechende Anzahl von Neubürgern sich anmelden könnten. Er stellt die Frage, ob die gemacht werden soll und wie es dann organisiert werden könnte.
Herr Sehlmeier sieht es grundsätzlich als gute Idee an, hat aber noch keine Vorstellung wie eine Umsetzung aussehen könnte.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz bietet die Unterstützung des Rathauses durch den Fachdienst 6, Frau Lange und Frau Börst an, wenn dies gewünscht wird.
Ortsbürgermeister Dieter Klenke regt an bei einer Durchführung einen Termin vor dem Schützenfest zur Vorbereitung vorzusehen.
- g) Ortsbürgermeister Dieter Klenke berichtet, dass der Ortsrat eine Einladung zur Teilnahme am Umzug am 18.08.2024 anlässlich des 950jährigen Jubiläums der Ortschaft Bohmte erhalten habe.

zu 11 Einwohnerfragestunde II

- a) Volker Strohmeier, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, ob man sich bei einem Ausbau des Kreisverkehrs Leckermühle auch eine Beleuchtung berücksichtigt habe.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass dies kein neues Thema ist, allerdings der Straßenbaulastträger keine Notwendigkeit sieht. Eine Beleuchtungspflicht bestehe nur bei ausgewiesenen Fußgängerüberwegen.
- b) Volker Strohmeier, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, in welcher Form und Anzahl verkehrsberuhigende Maßnahmen bei der Straßenbaumaßnahme an der Arenshorster Straße vorgesehen sind.
Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass es zwischen 8 und 12 Pflanzkübel sein sollen. Bauliche Maßnahmen sind nicht vorgesehen.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass auch weiterhin Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden. Wenn es dabei zu Überschreitungen kommt, muss erneut beraten werden.



Dieter Klenke
Ortsbürgermeister



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Alf Dunkhorst.
Protokollführer